

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

205 (31.12.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-257297](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-257297)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 205. Sonnabend, den 31. December 1870.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XXI. Band. (Ausgegeben den 23. Dec. 1870.) 71. Stück.

Inhalt:

- Nr. 134. Verordnung für das Großherzogthum Oldenburg vom 17. December 1870, betreffend Uebergangsbestimmungen zum Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund.
Nr. 135. Verordnung für das Herzogthum Oldenburg vom 17. December 1870, betreffend Neue Bestimmungen zur Strafproceßordnung und zum Gerichtsverfassungsgesetz.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Rechtscandidateu Keffler zu Birkenfeld zum Auditor zu ernennen und denselben der Staatsanwaltschaft des Obergerichts Barel zuzuordnen.

Der Obergerichtssecretair Groszkopf zu Oldenburg ist mit der Vertretung des Justizraths Laum zu Brake, während der Dauer der Krankheit desselben, beauftragt.

Ernennungen

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den zur Zeit mit der Legitationschein-Expedition zu Großenmeer beauftragten Grenzaufseher Schröder zum Zollbeamten bei dem Nebenzolllante II. zu Teitenferfel zu ernennen.

Haus- und Verdienst-Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, folgende Orden und Ehrenzeichen zu verleihen:

I. Ehren-Großkreuz mit Schwerdtern:

1. dem Generalleutnant von Rheinbaben, Commandeur der 5. Cavallerie-Division;

II. Ehren-Großcomthurkreuz mit Schwerdtern:

2. dem Generalmajor von Barby, Commandeur der 11. Cavallerie-Brigade,
3. dem Generalmajor von Bohna, Führer der 19. Infanterie-Division;

III. Ehren-Comthurkreuz mit Schwerdtern:

4. dem Oberst von Trotha, Commandeur des Oldenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 19,
5. dem Oberst von Hagen, Commandeur des Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91;

IV. Ehren-Ritterkreuz I. Classe mit Schwerdtern:

6. dem Major Hehe vom 3. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 88;

V. Ritterkreuz II. Classe mit Schwerdtern:

7. dem Rittmeister Griftede,
8. dem Rittmeister Herbart,
9. dem Rittmeister von Lud,
10. dem Premier-Lieutenant von Negelein,

11. dem Premier-Lieutenant und Adjutant von und zu Egloffstein,
12. dem Premier-Lieutenant von der Osten,
13. dem Premier-Lieutenant Holz I.,
14. dem Premier-Lieutenant von Hirschfeld,
15. dem Premier-Lieutenant Schad-Kroghmann,
16. dem Secunde-Lieutenant von Damitz,
17. dem Secunde-Lieutenant von Toll,
18. dem Secunde-Lieutenant von Kamecke,
19. dem Secunde-Lieutenant von Alten,
20. dem Secunde-Lieutenant Schön,
21. dem Secunde-Lieutenant Schmeier,
22. dem Secunde-Lieutenant von der Marwitz,
23. dem Secunde-Lieutenant von Beaulieu-Marcon-nay II.,
24. dem Stabsarzt Dr. Hahessen, vom Oldenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 19,
25. dem Hauptmann Meinardus von der 2. combinirten Hessischen Festungs-Artillerie-Abtheilung Nr. 11,
26. dem Premier-Lieutenant Grafen von Wedel vom Rheinischen Füsilier-Regiment Nr. 39,
27. dem Secunde-Lieutenant Pöninger vom 1. westpreussischen Grenadier-Regiment Nr. 6;

VI. Allgemeines Ehrenzeichen I. Classe mit Schwerdtern:

28. dem Unterarzt L. Vollen vom Oldenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 19;

VII. Allgemeines Ehrenzeichen II. Classe mit Schwerdtern:

29. dem Wachtmeister Götting,
30. dem Wachtmeister Wagenschieffer,
31. dem Wachtmeister Frhm,
32. dem Sergeant Auffarth,
33. dem Sergeant Uhlhorn,
34. dem Unterofficier Luchs,
35. dem Unterofficier Alff,
36. dem Trompeter Köster,
37. dem Gefreiten Mühlenstedt,
38. dem Dragoner Westerkamp,
39. dem Dragoner Meyer I.; vom Oldenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 19.;

VIII. Allgemeines Ehrenzeichen III. Classe mit Schwerdtern:

40. dem Sergeant Klotz,
41. dem Sergeant Janßen,
42. dem Sergeant Wilkens,
43. dem Sergeant Evers,
44. dem Unterofficier Levison,
45. dem Unterofficier Lehmann,
46. dem Unterofficier Schliebe,
47. dem Unterofficier Bajohr,
48. dem Unterofficier Zensen,
49. dem Unterofficier Böfingh,

50. dem Gefreiten Eilers,
51. dem Gefreiten Ehlers,
52. dem Gefreiten Bischoff I.,
53. dem Gefreiten Kettler,
54. dem Gefreiten Humann,
55. dem Gefreiten Jochens,
56. dem Gefreiten Frerichs,
57. dem Trompeter Däumig,
58. dem Dragoner Hermers,
59. dem Dragoner Jung,
60. dem Dragoner Bruns,
61. dem Dragoner Seidel,
62. dem Dragoner Willers,
63. dem Dragoner Harms II.,
64. dem Dragoner Koopmann I.,
65. dem Dragoner Hobbie I.,
66. dem Dragoner Ohlenbusch,
67. dem Musketier Karl Rudolph Haas vom 4. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 30. Versailles, 1870 Decbr. 16.

J. A.: Janfen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Die am 31. December 1870 fälligen Zinscoupons der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Eisenbahn-Anleihe des Herzogthums von 1867 werden schon von jetzt an von der Oldenburgischen Landesbank, sowie von den Großherzoglichen Amtsrecepturen, von letzteren indeß nur so weit deren Cassenbestand reicht, eingelöst.

Oldenburg, 1870 Decbr. 23.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

J. A.: Heumann.

Im Bezirke des 1. Bataillons (Oldenburg) Oldenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 91 findet das Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1871 wie folgt statt:

In Delmenhorst:

Dienstag, den 3. Januar

Musterung der 1850 und früher geborenen Militairpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Mittwoch, den 4. Januar und

Donnerstag, den 5. Januar

Musterung der 1851 geborenen Militairpflichtigen.

Nach Beendigung des Geschäfts am 5. Loosung.

In Berne:

Freitag, den 6. Januar

Musterung der 1850 und früher geborenen Militairpflichtigen, welche bis dahin keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Sonntag, den 7. Januar

Musterung der 1851 geborenen Militairpflichtigen und Loosung.

In Elsfleth:

Montag, den 9. Januar

Musterung der 1850 und früher geborenen Militairpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Dienstag, den 10. Januar

Musterung der 1851 geborenen Militairpflichtigen und Loosung.

In Brake:

Mittwoch, den 11. Januar

Musterung der 1850 und früher geborenen Militair-

pflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Donnerstag, den 12. Januar

Musterung der 1851 geborenen Militairpflichtigen und Loosung.

In Ovelgönne:

Freitag, den 13. Januar

Musterung der 1850 und früher geborenen Militairpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Sonntag, den 14. Januar

Musterung der 1851 geborenen Militairpflichtigen und Loosung.

In Abbehausen:

Montag, den 16. Januar

Musterung der 1850 und früher geborenen Militairpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Dienstag, den 17. Januar und

Mittwoch, den 18. Januar

Musterung der 1851 geborenen Militairpflichtigen und Loosung.

In Barel:

Freitag, den 20. Januar und

Sonntag, den 21. Januar

Musterung der 1850 und früher geborenen Militairpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Montag, den 23. Januar und

Dienstag, den 24. Januar

Musterung der 1851 geborenen Militairpflichtigen und Loosung.

In FEVER:

Donnerstag, den 26. Januar

Musterung der 1850 und früher geborenen Militairpflichtigen des Amtes FEVER, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Freitag, den 27. Januar

Musterung der 1851 und früher geborenen Militairpflichtigen der Stadt FEVER, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Sonntag, den 28. Januar

Musterung der 1851 geborenen Militairpflichtigen des Amtes FEVER und Loosung.

Montag, den 30. Januar

Musterung der 1850 und früher geborenen Militairpflichtigen (des Jade-Gebiets), welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Dienstag, den 31. Januar

Musterung der 1851 geborenen Militairpflichtigen (des Jadegebiets) und Loosung.

Sollten Militairpflichtige, welche in die Stammrolle gehören, sich bis dahin noch nicht gemeldet haben und noch nicht aufgenommen sein, so müssen sie sich zu diesem Behufe sogleich bei den Ortsbehörden anmelden und ebenfalls zur Musterung stellen.

Am 17., 18., 26., 28., 30. und 31. Januar haben sich die betreffenden Leute um 9 Uhr, an allen übrigen Tagen um 8 Uhr Morgens zu stellen. Pünktliches Erscheinen wird zur Pflicht gemacht. Wer ein Loosungs- und Gestellungs-Attest bereits empfangen, hat dasselbe mit zur Stelle zu bringen, um auf Verlangen vorzeigen zu können.

Es wird noch bemerkt, daß diejenigen Militairpflichtigen, welche 1851 geboren

und beim nächsten Frühjahr-Prüfungs-Termine die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Dienst zu erwerben beabsichtigen, sich beim Kreis-Ersatz-Geschäft zu stellen haben, ferner, daß diejenigen jungen Leute, welche bereits den Berechtigungsschein besitzen, nicht zu erscheinen brauchen.

Oldenburg, den 1. December 1870.

v. d. Lund,

Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

In Gemäßheit des Art. 25 der Vorschriften, betr. die Bildung der Schwurgerichte, wird hierdurch bekannt gemacht, daß in der heute stattgehabten öffentlichen Sitzung des Cassations-Senats Großherzoglichen Oberappellationsgerichts für das am 23. Januar 1871 hieselbst zusammentretende Schwurgericht folgende Personen zu Haupt- und Ergänzungsgeschworenen durch Losziehung bestimmt worden sind:

A. Hauptgeschworene:

1. Baumann Joh. Duhme zu Osttrittum, Amts Wildeshausen,
2. Landmann Friedrich Bartels zu Schweiburg, Amts Barel,
3. F. W. Renken zu Rothehenne, Amts Stollhamm.
4. Amtmann Wilhelm Anton Strackerjan zu Brake,
5. Amtsassessor Alexander Christian v. Buttell zu Oldenburg.
6. Kaufmann Ludwig Freese zu Oldenburg.
7. Hausmann Bruno Willers zu Wardenburg, Amts Oldenburg.
8. Vollerbe Hinrich Kanne zu Scharrel, Amts Friesohthe,
9. Bahn-Ingenieur Johannes Carl Adolph Behrmann zu Oldenburg,
10. Hausmann Friedrich Molin Müller zu Forumerfiel, Amts Jever,
11. Landmann G. W. Schwarting zu Stollhamm,
12. Amtsassessor Driver zu Lönningen,
13. Hausmann Joh. Fried. Christian zur Windmühlen zu Rastederbrink, Amts Oldenburg,
14. Baumann Martin Pundt zu Wönnichhoff, Amts Delmenhorst,
15. Baumann Gerhard Heinrich Schwarting zu Brandewürth, Amts Delmenhorst,
16. Geheimer Ministerialrath Friedrich Andreas Kuhstrat zu Oldenburg,
17. Baumann Joh. Hinrich Kunst zu Uhlhorn, Amts Wildeshausen,
18. Kaufmann Joh. Jacob Dungs zu Bockhorn, Amts Barel,
19. Landmann Gerd Renken zu Grabstede, Amts Barel,
20. Carl Brand auf Uchimann's Stelle zu Wulfenau, Amts Steinfeld,
21. Hausmann Gerd Wichmann zu Neuenhundert, Amts Berne,
22. Zeller Georg Meyer zu Rutteln, Amts Cloppenburg,
23. Kaufmann Siebern Becker Willms zu Forumerfiel, Amts Jever,
24. Syndikus a. D. Hillard Wieben zu Oldenburg,
25. Hausmann Hinrich Bremer zu Vorbeck, Amts Oldenburg,
26. Bleicher Carl Hinrich Wilhelm Hagenborff zu Rastederbrink, Amts Oldenburg,
27. Hausmann Joh. Wilhelm Feldhus zu Zwischenahn, Amts Westerstede,

28. Zeller Hinrich Feuer auf Thien Stelle zu Drantum, Amts Cloppenburg,
29. Hausmann Hajo Hedden Kiddlefs zu St. Joostergroden, Amts Jever,
30. Vollmeier Joh. Herm. Harms zu Glane, Amts Wildeshausen.

B. Ergänzungsgeschworene:

1. Amtsassessor Eduard Ludwig August von Fumetti zu Oldenburg,
2. Amtsassessor Adolf Muzenbecher daselbst,
3. Vermessungs-Inspector Hermann Franke das.,
4. Zimmermeister Wilhelm Meyer das.,
5. Oberst a. D. Otto August Hermann Beseke das.,
6. Kaufmann Siegfried Hahlo das.

Oldenburg, den 19. Decbr. 1870.

Der Präsident

des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts.

v. Buttell

Für die ordentlichen Polizeigerichtssitzungen des unterzeichneten Amtsgerichts pro 1871 sind folgende Termine bestimmt:

für Abth. I.

Januar 10. Februar 7. März 7. April 11. Mai 9.
Juni 6. Juli 4. Septbr. 5. Octobr. 3. Novbr. 7.
December 5.

für Abth. II.

Januar 17. Februar 14. März 14. April 18.
Mai 16. Juni 13. Juli 11. Septbr. 12. Octbr.
10. Novbr. 14. Decbr. 12.

für Abth. III.

Januar 24. Februar 21. März 21. April 25.
Mai 23. Juni 20. Juli 18. Septbr. 19. Octbr.
17. Novbr. 21. Decbr. 19.
Jever, 1870 Decbr. 16.

Amtsgericht.

J ü r g e n s.

A. v. Heimburg.

Einquartierung.

Die Vergütung für die mit Einquartierung belegten Personen beträgt bis weiter:

- 1., für Quartier ohne Naturalverpflegung a Mann täglich 5 gr.,
- 2., für Quartier mit Naturalverpflegung a Mann täglich 12½ gr. (Militärpersonen von Officiersrang erhalten keine Naturalverpflegung).

Die Vergütung wird aus der Kriegscasse (Stadtcasse) bezahlt.

Sollte Quartier mit Naturalverpflegung gegeben werden müssen, so wird dies durch Ansage den Quartiergebern vorher mitgetheilt werden.

Am 3. f. M. wird eine theilweise Umquartierung Statt finden.

Jever, 1870 Decbr. 27.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

Concurs-Proclama.

Wider den Schreiber und Kaufmann Gerhard Peters Schmeden in Jever ist am 14. November 1870 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

6. Februar 1871

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde ent-

standenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concurssmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocoll gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

21. März 1871

Morgens 10 Uhr zur Liquidation,

3. auf den

6. Mai 1871

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

16. Juni 1871

Mittags 12 Uhr, zum öffentlichen Verkaufe der in der Concurssmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 6. Dec. 1870.

C l a u s s e n.

W e m e r.

Verzeichniß

der in der Concurssmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 16 Juni 1871 Mittags 12 Uhr zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein an der St. Annenstraße in Zeven belegenes Wohnhaus nebst hinter demselben belegener Scheune, Garten und Warf. Diese Immobilien sind 88 Ruthen 40 Fuß groß, sind begrenzt: östlich von den Gründen der Wittwe des Bäckers Rose, südlich von dem Hause und Garten der Assessoren Frerichs, nördlich von der St. Annenstraße, westlich von der kleinen Wasserpfortstraße, und in der Mutterrolle der Gemeinde Zeven unter Flur 7 Parcellen 929 aufgeführt.

Immobil-Verkäufe.

Wie vorgestellt, verstarb der Arbeiter Johann Hermann Harms zu Sanderneufeld am 26. Novbr. 1862 und wurde ab intestato beerbt:

- 1., von seiner Wittwe, Wilhelmine, geb. Albers
- 2., von seinen Kindern, nämlich:
 - a., Chatarine Margarethe Harms,
 - b., Frerich Gerhard Harms,
 - c., Johann Hermann Gerhard Harms und
 - d., Anton Wilhelm Harms.

Zum Nachlasse des Harms gehört eine zu Sanderneufeld belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause nebst

Scheune, Garten und Feldland, auch Kirchen- und Grabstellen resp. in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Sande. Nach dem Güterverzeichnisse der Gemeinde Sande hat das fragliche Grundstück, welches darin unter Flur 2, Parzellen 184, 281/184, 185 und 186 verzeichnet ist, eine Größe von 3 Tücken 109 Ruthen 90 Fuß Catastermaaß.

Die Erben und resp. Namens der ad 2 genannten, noch minderjährigen Kinder des Erblassers deren Vormund, der Hausmann Trp Frerichs Memmen zum Sanderfalgengroden, beabsichtigen, die vorstehend beschriebene Häuslingsstelle öffentlich zu verkaufen, und wird auf desfallsigen Antrag ein Termin zu solchem Verkaufe auf den

13. Februar 1871,

Nachmittags 4 Uhr, in Ihnkens Gasthause zum Schütting in Zeven hiedurch angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an das fragliche Immobil Rechte und Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte, zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

6. Februar 1871

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Ausschlußbescheid erfolgt am

9. Februar 1871.

Es bedarf indeß keiner Angabe:

- 1., wegen einer den Erben der Wittve des Kirchspielsvogts Renke Brahms zu Sande zustehenden ingrossirten Capitalforderung ad 100 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4% seit 19. Januar 1863,
- 2., wegen der dem Gemeindevorsteher Reiner Gerhard Brahms zum Sanderseedeich zustehenden ingrossirten Capitalforderungen:
 - a., zu 100 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4% seit 24. Februar 1863,
 - b., zu 175 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4% seit 13. Novbr. 1863,
 - c., zu 75 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4% seit 10. Februar 1863,
 - d., zu 100 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4% seit 28. März 1863,
 - e., zu 100 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4% seit 23. März 1863,
 - f., zu 100 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4% seit 23. Januar 1863,
 - g., zu 100 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4% seit 5. Juni 1863,
 - h., zu 100 Thlr. Gold nebst Zinsen zu 4% seit 18. October 1859,

indem diese Ansprüche als profitirt angesehen werden sollen.

Zeven, 1870 Decbr. 7.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. III.

S e d e l i u s.

R. v. H e i m b u r g.

Der Vohgerber B. H. Struß in Zeven, als Curator über den vacanten Nachlaß des weil. Schuhmachers Hinrich Harms Diarks zum Hooßsaltendeich, beabsichtigt, die zu diesem Nachlasse gehörige, zum Hooßsaltendeich belegene Häuslingsstelle mit obervormundschastlicher Genehmigung zum Antritt auf den 1. Mai 1871 durch den Mandatar J. Dammann in Zeven

öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Die fragliche Häuslingsstelle ist in der Mutterrolle der Gemeinde Pakens unter Flur 3 Parcellen 260/43 und 261/43 aufgeführt und besteht aus einem Wohnhause und 56 Ruthen 20 Fuß Kataster-Maß Landes.

Dem Antrage auf Erlassung einer Convocation ist Statt gegeben und werden demnach alle Diejenigen, welche an das bezeichnete Immobilien dingliche Ansprüche zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem auf den

6. Februar 1871

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes ihres dinglichen Anspruchs.

Es bedarf jedoch keiner Angabe wegen der von dem zu verkaufenden Immobilien an den Zimmermeister Peter Frerichs zum Hooftaltendeich, als Eigenthümer einer daselbst belegenen Häuslingsstelle, jährlich zum Martini zu zahlenden Grundsteuer zu 10 gr. Cour., indem dieser Anspruch auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden soll.

Präklusivbescheid erfolgt am

9. Februar 1871.

Zugleich wird Termin zum Verkaufe der mehrgedachten Häuslingsstelle auf den

13. Februar 1871,

Abends 6 Uhr,

in der Wohnung des Gastwirths Christian Rudolphi hieselbst hierdurch angesehen.

Sever, 1870 Decbr. 1.

Amtsgericht, Abthl. II.

S ü r g e n s.

R. v. H e i m b u r g.

Testaments-Eröffnung.

Das von dem kürzlich verstorbenen Hausmann Behrend Janssen Reelfs, früher zu Inhausen, später zu Heppens, am 16. Januar 1857 vor dem vormalsigen Amte zu Kniphausen errichtete Testament und eine vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 17. September 1863 gemachte Nachfuge zu demselben soll am

12. Januar 1871,
Vormittags 10 Uhr,

publicirt werden.

Sever, 1870 Decbr. 23.

Amtsgericht, Abthl. III.

D r i v e r.

J. B.

A l b e r s.

Verpachtungen.

Der Unterzeichnete wird das an der Chaussee nahe dem Dorfe belegene fünf und ein halbes Morgen große Stück Pfarrland am

2. Januar 1871, Nachmittags 5 Uhr,
in Wittve Heeren Wirthshause zum Fruchtbau auf mehrere Jahre verpachten.

Waddewarden.

Groninger.

Weil. H. M. Christophers Erben lassen am

7. Januar 1871, Abends 7 Uhr,

in des Wirths Klusmann Behausung zu Moorwarfen 11 Matten Moorland bei Moorwarfen und 6 Matten Moorland bei Sever auf ein oder drei Jahre,

vom 1. Mai 1871 an, öffentlich verpachten, wozu Pacht Liebhaber einladet

G e r d e s.

Sever, 1870 Decbr. 30.

Die Erben des weiland Stellmachers G. H. F. Hinrichs lassen am Montage, den

9. Januar 1871,

Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten von ihrem zu Mariensiel belegenen Hause die zur Zeit vom Schuhmacher Harms benutzte Wohnung nebst 2 Heckern Gartengrund auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1871 bis dahin 1872, öffentlich verpachten.

Pacht Liebhaber werden eingeladen.

Mariensiel, 1870 Decbr. 28.

W a r n s.



Mühlen-Verpachtung.

Herr F. Müller zu Sever will seine daselbst auf der Schlacht belegene Befigung, bestehend aus:

1. einer noch fast neuen Pell- und Mahl-Mühle, enthaltend 2 Pellgänge, 1 Weizen- und 1 Rodengang,
2. einem geräumigen, ebenfalls noch fast neuen Wohnhause nebst Scheune und einer neuerbauten Nebenscheune,
3. einem Lust-, Obst- und Gemüsegarten,
4. sechs Matten besten Kleilandes, gelegen bei Sever, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, auf sechs resp. drei Jahre öffentlich meistbietend verpachten.

In der Scheune resp. Nebenscheune befindet sich außer den erforderlichen Schweineföfen, Stallraum für 8 Pferde und 4 Kühe.

Die neben dem Müllergeschäft betriebene Bäckerei hat bisher einen sehr guten Absatz erzielt.

Zur Verpachtung obiger Befigung, welche am Tief und an dem Fahrwege nach Hooftel gelegen ist, wird hiemit Termin angesehen auf den

13. Januar 1871,
Nachmittags 3 Uhr,

in des Gastwirths Meenk Wirthshause auf der Schlacht hieselbst, und werden Pacht Liebhaber hiemit freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, daß der Zuschlag bei annehmbarem Gebot sofort ertheilt wird.

Sever, 1870 December 29.

Behrens, Rec.

Vergantungen.

Am 2., 3. und 5. f. M., Nachmittags präc. 1 Uhr anfangend,

sollen in der Behausung des Kaufmanns G. A. v. d. Heide zu Mariensiel die zu der Concurssmasse deselben gehörigen Colonialwaaren, als:

Taback, Cigarren, Seife, Soda, Stärke, Cichorie, Bohnen, Erbsen, Graupen u., verschiedene Farbe- und Kurzwaaren, Porzellan-, Glas- und Steinsachen, Bürsten- und Seilerwaaren, auch verschiedene Mobilien u. s. w. öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Decbr.

J. G. G. K l e t s c h e r.

Schweine-Verkauf zur Haidmühle.

Der Handelsmann Johann Hötting aus Zwischen-
ahn läßt am

**Sonnabend, den 7. Januar 1871,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in des Gastwirths Heike Althen Saassen, zur Haid-
mühle, Behausung

**ca. 30—40 Stück große
und kleine Schweine be-
ster Race**

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Decbr. 29.

v. G ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hat-
tersum läßt am

**Dienstage, den 10. Januar 1871,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in des Gastwirth Frieze zur Hohenluft hieselbst Be-
hausung

**ca. 40 bis 50 Stück große und kleine
Schweine bester Race,**

worunter einige trächtige,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichne-
ten verkaufen. Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Dec. 29.

v. G ö l l n.

Gemeinde-Sachen.

Alle Neujahrs-Gratulationen, welche behufs Bet-
telns oder zur Erlangung einer Gabe angebracht
werden, sind in der Gemeinde Wiarden verboten.

Wiarden, 1870 Decbr. 27.

Der Gemeindevorstand.

Alle Bettelerei, unter dem Vorwande des Neu-
jahrsgratulirens, wird hiemit in der Gemeinde Sillen-
stede strenge untersagt.

A. Keling, Gemeindevorsteher.

Schul-Sache.

Zur Hebung der Friederikensfelder Schulanlage
pro 1870/71 ist Termin auf

**Sonnabend, den 7. Januar 1871,
Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in Brünken Wirths-
hause zu Friederikensfel angelegt. Um pünktliche Zah-
lung wird gebeten.**

Neu-Engenhäusen.

F. Mammen.

Schüzensache.

Die Inhaber folgender ausgeloster Actien:

Nr. 120, 78, 106, 85 und 36

wollen die dessfälligen Beträge nebst rückständigen Zin-
sen in den nächsten 8 Tagen bei dem Stabsfourier
Lübßen geneigtest in Empfang nehmen, wie die Inha-
ber der sonst noch ausstehenden Actien die Zinsen für

das verflossene Rechnungsjahr ebenfalls binnen gleicher
Zeit von demselben entgegen nehmen wollen.

Sever, 1870 Decbr. 27.

Schüzengcommission.

Notifikationen.

Auf nächste Ostern suche ich einen Lehrling für
mein Geschäft.

Rüstersfel.

Gustav Graepel.

Pferdefappen

in allen Größen, so wie Trensen und Gurten em-
pfehle

Sattler F. Popken,

neben dem schwarzen Adler.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht auf
sotort oder später unter bescheidenen Ansprüchen ei-
nen Platz in einem Ladengeschäfte oder im Haus-
halte hier in der Stadt als Demoiselle Beschäfti-
gung.

Gesl. Offerten werden unter Littr. A. in der
Expedition dieses Blattes erbeten.

Freitag, den 6. Januar,



Ball



bei

Ed. Behrens in Sillenstede.

Sonntag, den 8. Janr.,

Tanzmusik

bei

Ed. Behrens in Sillenstede.

Beste Candle-Kohlen erhalte ich
in den nächsten Tagen und offerire
solche mit der Bitte um rechtzeitige
Bestellung, sowohl ab hier als auch
vom Bahnhof Sande zu empfangen.

Sägemühle, Decbr. 1870.

C. C. Hollmann.

Casino in Schortens.

am Donnerstag, Janr. 5., in H. N. Zimmermanns
Local, wozu die Mitglieder ergebenst eingeladen wer-
den. Diejenigen, die noch beitreten wollen, haben sich
bei der Direction zu melden.

D. Direction.

Am Neujahrstage

Tanzmusik

bei

Beushausen.

Gesucht. Für einen kleinen landwirthschaftl.
Betrieb auf sotort eine gute Haushälterin.

Husmann in Waddewarden.

Gesucht.

Es können sotort 2 bis 3 Zimmer-, Tischler- und
Maurergefellen gegen guten Lohn bei mir Arbeit er-
halten.

Friedr. Harms Freudenthal.

Sillenstede, Decbr. 27. 1870.

Sonntag, den 8. Januar,

Kaffeeball

bei

G. A. Eden in Hooftfel.

Auch die Königl. Bai- rischen Lazarethe

schließen sich den tausendfach vorhergegan-
genen Anerkennungen über die Heilwir-
kung der ächten Hoff'schen Malz-Heilprä-
parate an.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant
in Berlin.

Weyhenstephan, Stat. Freising b.
München, 22. Aug. 1870. Im Namen
und im Interesse der Verwundeten und
Kranken des hiesigen Lazareths ersuche ich
Sie um Sendung von Ihren weltberühm-
ten Heil-Nahrungs-Präparaten, denn diese
sind die besten, wenn nicht einzigen Mit-
tel, einen durch Strapazen oder Wunden
erschöpften Körper baldmöglichst zu kräf-
tigen. Dr. Wenk, Königl. Director. —
Arnstadt, 27. Oktober 1870. Ihr Malz-
extrakt leistet meiner Frau, welche seit 6
Monaten an einem nervösen und rheuma-
tischen Uebel leidet, sehr gute Dienste und
hat ihre Kräfte merklich gehoben. Wurf-
bain, Regierungs- und Baurath. —
Von Ihren Brustmalzbonbons, welche sich
gegen den Husten so wohlthätig bewähren,
wird Sendung gewünscht. Für den regie-
renden Grafen Heinrich von Schönburg
Glauchau. Verkaufsstelle bei **C. M.
Hillers Wwe. in Jever.**

Erlaube mir hiemit die ergebene Anzeige, daß mein
Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren **Spirituosen**
aufs vollständigste completirt ist und durch gute Con-
nexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte
concurriren zu können. Als besonders preiswerth
empfehle guten abgelagerten **Genever**, kein reiner
Sprit, 44% à Dr. 22 Thlr., leichtere Waare à
% 15 Sgr. billiger, feinsten alten **Jamaika-Rum**
à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantität-
en entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu
Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1870.

C. J. Arnoldt.



Das von S. F. Gerdes zu Neu-
garmisch bewohnte

Wirthshaus

habe ich, da der jetzige Pächter auf
eine fernere Pachtung nicht reflectirt, auf den 1. Mai
1871 anzutreten, zu verpachten.

Es enthält zugleich Brauereigeräthschaften und
ist die Brauerei seit mehr als 50 Jahren darin be-
trieben; außerdem viel Gartengrund, Kegelbahn u.
Gilshausen, 1870 Decbr. 23.

D. F. Graalfs.

Zu vermieten:

Auf künftigen Mai eine Wohnung.
Chr. Andree, Schuhmacher.

Das von dem Schuhmacher Carl Kiefer zu
Schortens bewohnte Haus mit Garten und 1 Acker
Geeßland ist noch auf den 1. Mai 1871 zu verpach-
ten oder zu verkaufen.

Pacht- oder Kaufliebhaber wollen sich baldmög-
lichst entweder an meinen Schwager Chr. Richter
zu Schortens oder an mich wenden.

Jever, 1870 Decbr. 22.

Gerdes.

Nach der Composition des Kgl. Geh. Hofrathes
und Professors der Medicin Dr. Harless gefertigt, ha-
ben sich die Stollwerck'schen Brustbonbons seit 30
Jahren heilend und erleichternd bei Husten, Heiser-
keit, Luftröhren-, Kehlkopf- und chronischen Lungen-
catarrhen bewährt. Dieselben sind in allen Städten
und Orten käuflich.

Hinrich Cassens Borchers Erben Häuslingsstelle
zu Moorhausen, aus Behausung, Garten und 2 Ma-
ten Landes bestehend, soll zum Antritt auf den 1.
Mai 1871 verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst an die Wittve
Borchers zu Moorhausen oder an den Unterzeichneten
wenden.

Jever, 1870 Decbr. 22.

Gerdes.

Verkauf resp. Verpachtung eines Wirthshauses.

Das Wirthshaus zu Bussenhausen, welches nicht
nur zur Wirthschaft sondern auch zu manchem an-
deren Geschäft aufs Vortheilhafteste eingerichtet ist,
habe ich, Mai 1871 anzutreten, unter der Hand zu
verkaufen oder zu verpachten. Liebhaber zu dem ei-
nen oder andern wollen sich baldigst zum Contrahiren
bei mir einfinden.

Jever, 1870 Decbr. 27.

Behrens, Rec.

Am Donnerstage, den 22. d. M., ist mir ein
junger, langhaariger Hund entlaufen, welcher auf den
Ruf „Pollo“ hört. Die Farbe ist bläulich mit
schwarzen Flecken, die Ohren sind spitz. Dem Wie-
derbringer eine Belohnung. — Den 23. d. soll er
zu Sande gewesen sein.

Wiesedermeer.

J. H. Kleyhauer.

Neue feinschalige Messina-Apfelsinen und Citro-
nen empfiehlt

St. Annenstraße.

A. G. Andree.

Zu vermieten.

Eine Wohnung mit Gartengrund.

Lain.

Herm. Janssen.

Zu verkaufen.

Ein ausgezeichnete Karnhund, auch ein Karn-
rad und Butterkarne.

F. Nyssing zu Siebetshaus.

Am Neujahrstage

Tanzmusik

bei

Wwe. Ricklefs im Chausseehause.

Am Neujahrstage

Tanzmusik

bei

Wigger im Berkehr.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
jetzt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Rückfichtlich des zu Stummeldorf belegenen Landguts der Erben der weil. Ehefrau des Herrn S. C. Goeken wird für Reflectanten bekannt gemacht, daß kein gerichtlicher öffentlicher Verkaufsaussatz in Betreff desselben stattfinden wird, sondern der Verkauf lediglich unter der Hand versucht und beschafft werden soll.

Bottens, 1870 Decbr. 21.

H. H. Daken.

Rißfingcr Pastillen,

hergestellt aus den Salzen des Kakoczi, über dessen heilkräftige Wirkungen die Schriften von Hofrath Dr. Balling, Hofrath Dr. Ehrhardt und Dr. Diruf handeln. Besonders empfehlenswerth gegen Trägheit der Verdauungsorgane, mangelhafte Secretion, Bleichsucht, Blutleere, wie auch gegen Hämorrhoiden, Reizung zu Gicht und Scropheln. Preis per Flacon 30 Kr. = 8½ Sgr.

Nur allein ächt in Jever bei Hofapothekc A. Müller.

Agl. Baier. Mineralwasser-Versendung.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Jever.

Meißner u. Söhne,

Buchhandlung.

Bestellungen auf das in Esens erscheinende

Sonntagsblatt,

à Quartal nur 3 Sgr., nehmen alle Postbehörden entgegen. Das Blatt bringt Unterhaltendes und Belehrendes, ferner eine Novelle.

Am 1. Januar 1871

Tanzmusik

bei H. H. Sterrenberg Ehefrau zum Lindenhof.

Das zur Zeit von A. B. Janssen (früher N. Delrichs) bewohnte Wirthshaus zu Waddewarden soll zum Antritt auf den 1. Mai 1871 auf mehrere Jahre verpachtet werden. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Jever.

Behrens, Rec.

Barel. Verkauf eines Gasthauses.

Der Herr Gastwirth Brinkmann hieselbst beabsichtigt sein an der Schüttingstraße belegenes, in gutem Stande befindliches Wohnhaus nebst angebautem Stalle und Gründen, unter der Hand zu verkaufen. Das Haus, welches 4 geräumige Zimmer, mehrere Schlafzimmer, großen Saal und Keller enthält, hat eine freie Kruggerechtigkeit und ist die Gastwirthschaft darin seit undenklichen Jahren mit gutem Erfolge betrieben. Der Antritt kann nach Wunsch des Käufers am 1. Mai oder 1. November 1871 erfolgen.

Reflectanten werden ersucht, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

D. R a h m a n n.

Todes-Anzeigen.

Am zweiten Weihnachts-Feiertag, Abends 8 Uhr, starb nach fünftägiger schwerer, aber mit Geduld ertragener Krankheit unser Vater und Großvater, der Landwirth

M. A. Alden,

im beinahe vollendeten 70. Lebensjahre, welches wir allen Freunden und Bekannten mit betrübten Herzen zur Anzeige bringen.

Heppens, 1870.

Die hinterbliebenen Kinder und Kindeskinde.

Am 28. d. M. hat es Gott gefallen unsere kleine Tochter

Friederike Johanne

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 6½ Monaten von unserer Seite zu nehmen.

Allen entfernten Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige und bitten um stille Theilnahme die tiefbetrübten Eltern

Joh. Goeken und Frau,
geb. Meenen.

Nennndorf, 1870.

Vor einigen Tagen erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser einziger hoffnungsvoller Sohn und guter Bruder

Johann Heinrich,

im oldenburgischen Dragoner-Regiment Nr. 19, an der Ruhr im Lazareth zu St. Cyr im Alter von beinahe 22 Jahren verstorben ist, tiefbetrauert von seinen Angehörigen.

Hollhuse, den 27. Decbr. 1870.

B. Nannen nebst Frau
und Kindern.

Gestern Abend starb plötzlich in seinem 71. Lebensjahre der Kaufmann

M. S. Feilmann.

Indem wir solches Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen, bitten um stille Theilnahme die trauernde Wittve nebst Kindern und Enkeln.

Jever, 30. Decbr. 1870.

Am 26. Decbr., Nachmittags 3½ Uhr, starb nach vieljährige Leiden unsere gute treusorgende Mutter und Großmutter, die Wittve des weil. Kirchspielsvogts Detken von Biarden,

A. M., geborne Gerriets,

in ihrem 80. Lebensjahre, tief betrauert von ihren Angehörigen.

Busch, den 26. Decbr. 1870.

Heute Morgen ¼ 4 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit unsere gute Schwester und Tante

Mirte Margaretha Janssen

in ihrem 59. Lebensjahre, welches wir allen Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen.

Groß-Oftiem, Decb. 27. 1870.

Bentert Janssen und Familie.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Meißner u. Söhne in Jever

— Siehe eine Beilage —

Beilage

zu Nr. 205 des Jeverischen Wochenblatts vom 31. December 1870.

Verlust-Liste

des Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91.

Gefecht bei Ladon am 24. Nov. 1870.

1. Compagnie.

Prem.-Lieutenant Hans Wilhelm Joachim von Negelein aus Eversten. Leicht verwundet. Contusion am linken Handgelenk. Beim Truppentheile verblieben.

Unterofficier Carl Friedrich Adolph Bohlmann aus Barel. Schwer verwundet. Schuß in die linke Brust.

Musketier Christian Friedrich Wilhelm Janßen aus Blauhand. Leicht verwundet. Schuß in den Unterarm.

Musketier Johann Hermann Lücken aus Hüntlosen. Leicht verwundet. Schuß in den Unterarm.

2. Compagnie.

Unterofficier Johann Christian Kleen aus Seefeld. Leicht verwundet. Streifschuß an der rechten Hand.

Musketier Heinrich Bernhard Kruse aus Lehmden. Leicht verwundet. Streifschuß am rechten Ohr. Beim Truppentheile verblieben.

3. Compagnie.

Gefreiter Johann Friedrich Borchers aus Nethen. Leicht verwundet. Schuß ins Bein.

Musketier Hermann Heinrich Oldenburg aus Altenoythe. Schwer verwundet. Schuß in Brust und Arm.

Musketier Bernhard Anton Böckmann aus Suhle. Leicht verwundet. Schuß in die Brust.

Musketier August Ferdinand Weiß aus Segelhorst, Kreis Rinteln. Leicht verwundet. Schuß in den linken Arm.

Musketier Johann Friedrich Ficken aus Westerscheps. Leicht verwundet. Schuß in die rechte Hand. Beim Truppentheile verblieben.

Musketier Hinrich Berends Bias aus Großheide, Kreis Emden. Leicht verwundet. Prellschuß am Kopf. Beim Truppentheile verblieben.

Musketier Hermann Heinrich Moormann aus Antern. Leicht verwundet. Prellschuß am Hals. Beim Truppentheile verblieben.

4. Compagnie.

Sergeant Friedrich Lüschen aus Westerholt. Todt. Schuß ins Herz.

Musketier Georg Friedrich Hermann Düsellow aus Pessin, Kreis West-Havelland. Schwer verwundet. Schuß in den Unterleib.

Musketier Christian Wilhelm Wiemer auch Schwarden. Schwer verwundet. Schuß in den Fuß.

Musketier Johann Friedrich Gerhard Hibbeler aus Eversten. Schwer verwundet. Schuß in den Unterleib.

Musketier Hermann Grotelüschen aus Littel. Leicht verwundet. Schuß in den Arm.

Musketier Johann Friedrich Brüers aus Hatten. Schwer verwundet. Schuß in Arm und Brust.

Musketier Gerhard Heinrich Henke aus Osterlindern. Leicht verwundet. Schuß ins Bein.

Musketier Johann Heinrich Kape aus Suhle. Leicht verwundet. Schuß in den Arm.

Musketier Heinrich Joseph August Gerdesmeyer aus Sülzbühren. Leicht verwundet. Schuß in den Fuß.

Musketier Jürgen Gerhard Fuhrken aus Oldenbrok. Leicht verwundet. Schuß in den Fuß.

Musketier Nicolaus Friedrich Bartels aus Aurich, Kreis Aurich. Leicht verwundet. Schuß in die Seite.

Musketier Christian Heinrich Colwes aus Großendorf, Kreis Lübbecke. Leicht verwundet. Schuß ins Bein.

Musketier Carsten Gerhard Wenke aus Osternburg. Schwer verwundet. Schuß in die Brust.

Musketier Johann Willers aus Ohmstedt. Schwer verwundet. Schuß in die Schulter.

Musketier Johann Heinrich Ideler aus Südlöhne. Leicht verwundet. Schuß in die Wade.

Musketier Johann Bellers aus Moordeich. Schwer verwundet. Schuß in die Schulter.

Musketier Hermann Würdemann aus Ahlhorn. Verwundung unbekannt.

5. Compagnie.

Gefreiter Hermann Jühlfs Janßen aus Jever. Schwer verwundet. Schuß in die linke Seite. Wahrscheinlich in Lazareth Montargis.

Musketier Heinrich Hoyer aus Delmenhorst. Leicht verwundet. Wahrscheinlich im Lazareth Montargis.

Musketier Johann Christ. Carl Ludwig Brinkmann aus Schweinekoven, Kreis West-Priegnitz. Schwer verwundet. Schuß durch die Brust. Wahrscheinlich im Lazareth Montargis.

Musketier Hermann Heinrich Keller aus Altenoythe. Leicht verwundet. Schuß in den Oberarm. Wahrscheinlich im Lazareth Montargis.

Musketier Heinrich Wilhelm Thase aus Iyrum. Vermist.

6. Compagnie.

Hauptm. Adolph Wahn aus Steinhäusen. Leicht verwundet. Strifschuß an der rechten Hand. Befindet sich beim Truppentheile.

Seconde-Lieuten. Carl König aus Oldenburg. Schwer verwundet. Streifschuß am linken Auge.

Vize-Feldwebel Rudolph Lang aus Hannover. Schwer verwundet. Schüsse durch den rechten und linken Oberschenkel und Schuß am rechten Oberarm.

Vize-Feldwebel Robert Lauenstein aus Gelle, Kreis Hannover. Schwer verwundet. Schuß durch den linken Oberschenkel.

Sergeant Christian Emil Ferdinand Süylers aus Osternburg. Schwer verwundet. Schuß in den linken Oberschenkel.

Gefreiter Heinrich Friedrich Winterhoff aus Altenhagen, Kreis Bennisgen. Schwer verwundet. Schuß durch die Brust.

Gefreiter Franz Strzyppizak aus Kurlinow, Kreis Krotoschin. Leicht verwundet. Streifschuß an der Seite.



Musketier Friedrich Schmidtman aus Lönnsheide, Kreis Mettmann. Todt. Schuß in den Kopf und durch die Brust.

Musketier Georg Friedrich Ulrich aus Kriesack, Kreis West-Havelland. Todt. Schuß in den Kopf.

Musketier Mathias Norbischath aus Haan, Kreis Mettmann. Schwer verwundet. Schuß durch den rechten Oberschenkel.

Musketier Johann Carl August Irrgang aus Rosenthal, Kreis Bunzlau. Leicht verwundet. Streifschuß am Kopfe.

Musketier Mathias Hermann aus Goltow, Kreis Schroda. Schwer verwundet. Schuß durch den rechten Oberarm.

Musketier Gustav Friedrich Rothhardt aus Quedlinburg, Kreis Aschersleben. Leicht verwundet. Schuß durch den linken Unterschenkel.

Musketier Carl Schwinn aus Oldenburg. Leicht verwundet. Schuß durch den Arm.

Musketier August Wilhelm Friedrich König II. aus Oldenburg. Schwer verwundet. Schuß durch die linke Brust und Schuß durch den linken Arm. Im Lazareth zu Labon am 25. Nov. gestorben.

Musketier Christian Gerhard Martens II. aus Eversten. Leicht verwundet. Streifschuß an der Nase. Befindet sich beim Truppentheil.

Musketier Diedrich Reinhard Carl Riek aus Loyer-moor. Leicht verwundet. Streifschuß an der linken Hand. Befindet sich beim Truppentheil.

7. Compagnie.

Unterofficier Heinrich Bernhard Christ. Hawickhorst aus Oldenburg. Schwer verwundet. Schuß in die rechte Schulter.

Gefreiter Johann Raschke aus Alt-Kloster, Kreis Bomst. Leicht verwundet. Streifschuß an der linken Hand. Beim Truppentheil verblieben.

Musketier Heinrich Joseph Wilke-Ihlendorf aus Ihlendorf. Todt. Schuß durch den Kopf.

Musketier Heinrich Hörstmann aus Lohne. Todt. Schuß durch den Leib.

Musketier Friedrich Heyerhoff aus Linderhausen, Kreis Hagen. Schwer verwundet. Schuß durch die Brust. Am 24. Nov. Abends beim Transport gestorben.

Musketier Carl Friedrich Christian Eilers II. aus Ofterburg. Schwer verwundet. Schuß durch die Brust. Lazareth Labon.

Musketier Ernst Sennholz aus Mißburg, Kreis Hannover. Leicht verwundet. Preßschuß an der linken Seite des Unterleibs. Befindet sich beim Truppentheil.

Musketier Johann Deltjenbruns I. aus Nord-Edewecht. Leicht verwundet am rechten Zeigefinger. Beim Truppentheil verblieben.

8. Compagnie.

Musketier Johann Friedrich Bargmann I. aus Bookhorn. Todt. Schuß durch die Brust.

Unterofficier Christoph Behrens aus Schwanebeck, Kreis Aschersleben. Schwer verwundet. Schuß durch den linken Unterschenkel.

Musketier Johannes Icke aus Nordshaffel, Kreis Cassel. Schwer verwundet. Schuß durch das rechte Knie.

Musketier Heinrich August Theodor Diederichsen aus Gutin. Leicht verwundet. Schuß durch die linke Wade.

9. Compagnie.

Füselier Heinrich Georg Addicks aus Borbeckersfelde. Schwer verwundet. Schuß ins linke Schienbein.

Füselier Johann Heinrich Hüge aus Kabber, Kreis Wittlage. Leicht verwundet. Streifschuß am Kopf.

10. Compagnie.

Gefreiter Friedrich Bernhard von Höne aus Neuenkirchen. Todt. Schuß durch den Leib.

Füselier Johann Joach. Heinrich Christ. Suhr II. aus Mecklenburg, Kreis Wismar. Todt. Schuß durch den Kopf.

Füselier Hermann Diedrich Harms aus Weserdeich. Todt. Schuß durch die Stirn.

Füselier Johann Gerhard Sander II. aus Eversten. Leicht verwundet. Schuß durch den rechten Arm.

Füselier Heinrich Reinhard Bösenelers aus Betel. Leicht verwundet. Schuß durch den Oberschenkel.

Füselier Johann Heinrich Logemann aus Brettorf. Leicht verwundet. Streifschuß durch die rechte Seite.

Füselier Johann Gerd Fennen aus Bösel. Leicht verwundet. Schuß durch die rechte Wade.

Füselier Johann Anton Neumann aus Altjührden. Leicht verwundet. Schuß durch den rechten Oberschenkel.

Füselier Bernhard Heinrich Kirchhoff aus Steinfeld. Leicht verwundet. Contusion am Fuß. Blich bei der Compagnie.

11. Compagnie.

Unterofficier Gerd Ruck aus Varel. Schwer verwundet. Schuß in die linke Wade.

Gefreiter Martin Fuschöller aus Feldenhausen, Kreis Sieg. Leicht verwundet. Schuß durch den Fuß.

Füselier Friedrich Hermann Mehrhoff aus Behrde, Kreis Snabrück. Leicht verwundet. Schuß in die rechte Seite.

12. Compagnie.

Füselier Conrad Simon aus Nullkirchen, Kreis Kurhessen. Leicht verwundet. Streifschuß an der linken Schulter.

Füselier Georg Heinrich Conrad Spellbrink aus Kloster Desede, Kreis Melle. Leicht verwundet. Streifschuß an der Stirn.

Füselier August Meß aus Wulfrath, Kreis Mettmann. Leicht verwundet. Streifschuß an der rechten Seite.

Füselier Ferd. Ketter aus Elberfeld. Vermißt.

Gefecht bei Chevillon gegen Franctireurs am 20. Novbr. 1870.

7. Compagnie.

Musketier Christian Wilhelm Rehburg aus Gopelkamp, Kreis Lüneburg. Schwer verwundet. Schuß durch den Unterleib. Ist vorläufig in Chateau Renard dem Maire zur Pflege überwiesen.

Gefecht bei Juranville

am 28. November 1870.

5. Compagnie.

Unterofficier Heinrich Büsing aus Dalsper. Leicht verwundet. Streifschuß an der linken Hand. Befindet sich bei der Truppe.

6. Compagnie.

Musketier Friedrich August Ernst Bähring aus Hannover. Schwer verwundet. Schuß in den linken Unterarm. Laz. Beaumont.

7. Compagnie.

Gefreiter Johann Christoph Gerhard Bunzes aus Barrel. Leicht verwundet. Streifschuß an der linken Hand. Laz. Beaumont.
Musketier Hermann Noak aus Troskau, Kreis Gröneberg. Leicht verwundet. Streifschuß am Kopf. Laz. Beaumont.

8. Compagnie.

Musketier Heinrich Karl Elmar v. Heimbürg aus Jever. Leicht verwundet. Streifschuß am linken Unterarm. Laz. Beaumont.
Musketier Bernhard Burdick aus Rüschenhof. Leicht verwundet. Streifschuß am rechten Oberarm. Befindet sich bei der Truppe.

Füsilier-Bataillon.

Prem.-Lieutenant Johann Focke Müller aus Fischhausen. Leicht verwundet. Schuß in den Oberschenkel. Laz. Beaumont.

Sec.-Lieutenant v. Holzendorff. Leicht verwundet. Schuß in den Daumen. Laz. Beaumont.

9. Compagnie.

Füsilier Hermann Berner aus Nierbergfriesen, Kreis Löwenburg. Todt. Schuß in den Kopf.

Füsilier Heinrich Conrad Janßen Kienitz aus Minsen. Leicht verwundet. Schuß in das linke Bein.

Füsilier Carl Heinrich Gottlieb Grundmann aus Alswede, Kreis Lübbecke. Schwer verwundet. Schuß in den Unterleib.

Füsilier Anton Stephan Plate aus Bechta. Leicht verwundet. Schuß in den linken Unterarm.

Einj. Freiw. Hermann Friedrich Carl Heeder aus Barrel. Schwer verwundet. Schuß in den Unterleib.

Füsilier Diedrich Wenke II. aus Dahlenberge. Schwer verwundet. Schuß in den Leib. Gestorben im Laz. zu Beaumont am 29. November.

Füsilier Hermann Wilhelm Hötting aus Jettel. Leicht verwundet. Schuß in den linken Fuß.

Füsilier Carl Wilhelm Brandt aus Eversten. Schwer verwundet. Schuß in die linke Seite. Gestorben im Laz. zu Beaumont am 29. November.

Füsilier Eilert Anton Freels aus Colmar. Schwer verwundet. Schuß in den linken Unterarm.

Füsilier August Johann Diedrich Warburg aus Oldenburg. Leicht verwundet. Schuß in das Bein.

Füsilier Johann Heinrich Brandes aus Lüdicke. Leicht verwundet. Schuß in den linken Fuß.

Füsilier Clemens Buscherhoff aus Steinfeld. Leicht verwundet. Schuß in den rechten Oberschenkel.

Füsilier Gerdes Timme aus Westerstede. Leicht verwundet. Schuß in's Gesicht.

Füsilier August Gratenau aus Delmenhorst. Leicht verwundet. Schuß in den Oberschenkel.

Füsilier Johann Lambert Kramer aus Vainigen. Leicht verwundet. Schuß in die linke Seite. Bei der Compagnie verblieben.

Füsilier Johann Friedrich Renaber aus Dingstede. Leicht verwundet. Streifschuß an der Brust.

Füsilier Heinrich Freimann aus Barrel. Leicht verwundet. Schuß in die linke Schulter.

Füsilier Heinrich Wilhelm Friedrich Höfeler aus Nienkamp, Kreis Holzminden. Vermißt.

10. Compagnie.

Unterofficier Friedr. Much aus Osternburg. Leicht verwundet. Schuß in die rechte Hüfte.

Unterofficier Carl Kregeloch aus Bremen. Todt. Schuß durch den Kopf.

Gefreiter Gerd Theilengerdes aus Linswege. Schwer verwundet. Schuß durch die Brust.

Füsilier Johann Heinrich Brummer aus Rehmerden. Schwer verwundet. Schuß durch die Schulter.

Füsilier Claus Friedrich Heinrich Tanne aus Lohersberg. Schwer verwundet. Schuß durch die Schulter.

Füsilier Johann Friedrich Wilhelm Wieting aus Esenshamm. Schwer verwundet. Schuß in das Gemäch.

Füsilier Hermann Brunßen aus Westerschep. Leicht verwundet. Schuß durch die Ferse.

Füsilier Joh. Friedr. Knaak aus Wittstock, Kreis Ost-Priegnitz. Leicht verwundet. Schuß durch den Fuß.

Füsilier Hoher Rüstmann aus Diter. Schwer verwundet. Schuß durch Arm und Brust.

11. Compagnie.

Vice-Feldwebel Phil. Conr. Zul. Lodemann aus Deenes. Leicht verwundet. Schuß durch die rechte Schulter. Laz. Beaumont.

Unterofficier Max Heint. Christ. Ludw. Liebgott aus Wittstock, Kreis Potsdam. Leicht verwundet. Schuß in den Oberschenkel. Bei der Compagnie.

Gefreiter Diedr. Secker aus Kirchhimm. Schwer verwundet. Schuß durch die Kniee.

Gefreiter Joh. Heint. Gerh. Trüper aus Bremerhaven. Schwer verwundet. Schuß durch die Kniee.

Gefreiter Wilh. Friedr. Sack aus Wendisch, Kreis Schlabe. Leicht verwundet. Schuß in die Wade.

Gefreiter Ernst Andreas Meher aus Brake. Schwer verwundet. Schuß durch den Oberschenkel.

Füsilier Carl Fried. Wilh. Sasse aus Wöblitz, Kreis West-Priegnitz. Leicht verwundet. Streifschuß an den Fingern der rechten Hand. Bei der Compagnie.

Füsilier Joh. Heinrich Willenbring aus Harpendorf. Leicht verwundet. Schuß durch das Gesicht.

Füsilier Rud. Anneken aus Neu-Arnsberg, Kreis Hymlich. Leicht verwundet. Schuß durch den Fuß.

Füsilier Friedr. Wilh. Würk aus Mettmann. Leicht verwundet. Schuß durch die Finger der rechten Hand.

Füsilier Diedr. Siems aus Hollwege. Schwer verwundet. Schuß durch das Bein.

Füsilier Joh. Theod. Wilh. Wellbrock aus Oldenburg. Todt. Schuß durch den Kopf.

12. Compagnie.

Serg. Joh. Herm. Heint. Martens aus Bloherfelde. Leicht verwundet. Schuß durch die linke Hand.

Unterofficier Joh. Rosenberg aus Nichtenberg, Kreis Franzburg. Schwer verwundet. Schuß durch die linke Schulter.

Unterofficier Rud. Eug. Schmitt aus Kemigitten, Kreis Gumbinnen. Schwer verwundet. Schuß durch den rechten Fuß.

Gefreiter Edward Schlöffer aus Wulfrath, Kreis Mettmann. Todt. Schuß in den Kopf.

Füsilier Heint. Wilh. Bernh. Besenfeld aus Oldenburg. Todt. Schuß in den Kopf.

Füsilier Franz Heint. Schlatmann aus Sentoup, Kreis Walle. Leicht verwundet.

Füsilier Joh. Gerh. Lützenheide aus Idar, Kreis Donabru. Leicht verwundet. Schuß in den Unterschenkel.

Füsilier Carl Christ. Friedr. Wöhring aus Spang, Kreis Westhavelland. Leicht verwundet. Schuß in den Fuß.



Füßler Heintz. Peters aus Moordeich. Leicht verwundet. Schuß in den Unterschenkel.
 Füßler Theod. Heintz. Bleh aus Garrel. Leicht verwundet. Schuß in den rechten Unterarm.
 Füßler Joh. Gerh. Alberhardt aus Delfshausen. Schwer verwundet. Schuß in den Kopf.
 Füßler Fried. Strauß aus Oldenburg. Leicht verwundet. Schuß in den Oberschenkel.
 Füßler Theodor Dohm aus Oldenburg. Leicht verwundet.

Notifikationen.

Oldenburg. Mit dem 1. Jan. 1871 beginnt ein neues Abonnement zum Haarschneiden und Frisiren.

Zum Haarschneiden das ganze Jahr 1 Thlr. 15 Grsch., öfter nach Verhältniß bis zu 6 Thlr.

Kinder bis 14 Jahren das ganze Jahr 22½ Grsch. mit Benutzung der Kopfbürste.

G. Filliatre,
 Langestraße 58.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.
 Mettcker u. Söhne.

Aechte Schwedische Reibhölzer, sowie lange und kurze do. empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Am 1. Januar 1871

Tanzmusik

bei Fr. Gils Bwe. im rothen Löwen.

Gratulationskarten

in großer Auswahl empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Wegen ungenügender Betheiligung findet der

Neujahrs-Ball

nicht statt.

Vorstand der Concordia.

Am 1. Januar 1871

Kaffeeball.

Wichtens.

Janssen.

Der Unterzeichnete bittet, das Neujahrgratuliren und die Neujahrsbesuche bei ihm zu unterlassen.
 Wiefels. C. J. Doden.

Gratulationskarten
 in großer Auswahl empfiehlt
 A. F. Memmers.

Auf Mai 1871 habe ich eine Wohnung mit Gartengrund zu vermieten.

Accumermühle, 1870 Decbr. 27

F. D. H a r m s.

Am Neujahrstage

Tanzmusik in der Traube.

Das Neueste von
Gratulations-Karten
 empfing J. C. A. Wölfel.
 Jever, Decbr. 1870.

Am Neujahrstage

Tanzmusik

bei J. W. Janssen im Chausseehause.

Gesucht.

Umstände halber, auf sogleich anzutreten, ein Dienstmädchen, das mit allen häuslichen Arbeiten fertig werden kann.

Jever, Neuestraße, Dec. 26. 1870.

C. A. Liarks, Binngießer.

Am 1. Januar 1871

Tanzmusik

bei E. D. Meenz an der Schlacht.

Bei Unterzeichneten ist zu haben:

Der Jeverische Tafelkalender
 auf das Jahr 1871.

à Stück 2½ gr., à Dbd. 20 gr.

Der Historien-Kalender,

à Stück 2 gr., à Dbd. 16 gr.

Der kleine Kalender,

à Stück 1 gr., à Dbd. 8 gr.

Jever.

Mettcker & Söhne.

Elegante Pianinos

neuester Construction, mit vollendeter Tonfülle bei vorzüglicher Bauart, liefert zu billigen Fabrikpreisen

P. Lichtenstein.

Jever.

Insertionen

finden die allgemeinste Verbreitung in Butjadingen durch die

Butjadinger Zeitung.

Beforgungen, pro Zeile 10 sw., nehmen entgegen
 Jever. C. L. Mettcker u. Söhne.

Ein junger Mann von 18 Jahren, welcher die Lehrzeit in einem bedeutenden Colonial-Waaren-Geschäft zurückgelegt hat und dem das beste Zeugniß zur Seite steht, sucht auf Osiern L. J. eine ähnliche Stelle. Reflectirende belieben sich unter Lit. D. W. an die Expedition dieses Blattes zu wenden.